

Der eine oder andere Fußballnostalgiker wird wissen, dass unser Rheinstadion 1930 Ort des Endspiels war, aber dass auch auf dem DSC-Platz um die Victoria gekämpft wurde, ist weniger bekannt.

**Bericht** · Als wir kürzlich nachdrücklich darauf hinwiesen, dass Fußball in Düsseldorf beileibe nicht nur Fortuna ist, kamen wir auch auf die verschiedenen Spielstätten zu sprechen, und über den wandernden TuRU-Platz haben wir kürzlich auch berichtet. Über all die Jahre betrachtet war natürlich immer das Rheinstadion für den Fußball am wichtigsten, auch schon das 1925 eröffnete „alte“ Rheinstadion, denn da fand sogar das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft des Jahres 1930 statt. *[Lesezeit ca. 2 min]*

**Unterstützt TD!** Dir gefällt, was wir schreiben? Du möchtest unsere Arbeit unterstützen? Nichts leichter als das! Unterstütze uns mit dem **Kauf einer Lesebeteiligung** – und zeige damit, dass The Düsseldorfer dir etwas wert ist.

Nur wenige Düsseldorfer Fußballinteressierte aber haben auf dem Schirm, dass neun Jahre zuvor schon einmal ein Endspiel in Düsseldorf stattfand. Und zwar auf dem DSC-Platz an der Wilschheidtstraße. Offiziell 27.000 Zuschauer bevölkerten das Stadion, das über eine Tribüne für kaum 1.000 Menschen verfügte und ansonsten nur über kaum befestigte Stehplätze. In seiner Sonderausgabe zu diesem Endspiel schrieb der Kicker, der Platz habe „an einen ausgetretenen Feldweg“ erinnert. Sonst sei alles prima gewesen, gutes Wetter, schöne Stimmung und fünf grandiose Tore. So weit es die Archive hergeben, könnte es sich um das erste Endspiel um die Deutsche Meisterschaft handeln, das komplett gefilmt wurde; der Film soll später in Nürnberg und Berlin in den Kinos gezeigt worden sein.

Die Kontrahenten waren der 1. FC Nürnberg, der im Vorjahr zum ersten Mal Meister geworden war, und Vorwärts Berlin 1890, der Club, der zwischen 1897 und 1901 am Stück Meister des Deutschen Fußball- und Cricket Bundes war, dem Vorläufer des DFB. Die Nürnberger standen vor dem Ersten Weltkrieg im Schatten der benachbarten SpVgg Fürth und konnten sich in der regionalen Meisterschaft nur 1916 vor denen platzieren. 1921 stand aber eine dieser Mannschaften auf dem Platz an der Wilschheidtstraße, wie sie nur alle zehn Jahre zusammenkommen, unter anderem mit dem legendären Heiner Stuhlfauht im Tor.

Die Berliner hatten keine Chance, und der Club schenkte Vorwärts fünf blitzsaubere Tore ein,

sodass es am Ende 5:0 für den 1. FC Nürnberg stand, und die Spieler zum zweiten Mal in Folge die Victoria in die Höhe recken konnten. Für den Fußballplatz an der Windscheidtstraße war dieses Endspiel der absolute Höhepunkt seiner Existenz. Wenn man ihn heute sieht, kommt man nicht auf den Gedanken, dass hier einmal 27.000 Menschen ein Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft bejubelt haben.

*[Norbert Nussbaum zeigt in seinem Buch „Fußball in Düsseldorf – Band 2“ auch Fotos vom Endspiel im Jahr 1921]*